

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nicht weit von diesem Kreuze ist auch eine gemauerte Bildsäule der Mutter Gottes, deren Errichtung aber unbekannt ist, und die der Frau von Mayer, welche mehrere Sommer hindurch in dem benachbarten Dorfe Mauer wohnte, ihre Wiederherstellung verdankt.

Endlich steht fast auf dem Mittelpuncte des Gatterhölzels noch eine achteckige steinerne Säule, welche sehr alt zu seyn scheint und ihre eigene Abbildung vor der Renovirung mit folgender Inschrift enthält: „Modell der vorigen Säulen, welche laut innerer Inschrift durch Johann Götsenböck, Bürger zu Wien, 1640 renovirt worden.“

Die hierher gehörigen Filialen verdanken ihre Entstehung größten Theils der Industrie der benachbarten Wiener, die auch diese Pfarre noch immer vergrößern. Besonders aber erhielt der sogenannte Grünberg seine Bewohner durch Hrn. v. Hagenmüller, welcher im hiesigen Burgfrieden einige neue Häuser erbaute, und diese Ansiedelung mit obigem Namen belegte. Allein nach einer hohen Regierungs-Entscheidung vom Jahre 1794 wurde Grünberg zu Meidling numerirt und wird jetzt zu Ober-Meidling gerechnet, weil die Unterthanen zu dieser Herrschaft eingelöst wurden.

R e i n d o r f.

Reindorf liegt westlich von Wien zwischen den Thoren der Mariabülfer- und Gumpendorfer-Linien, wird nördlich von der Reichs- oder Linzer-Poststraße, westlich von dem nach dem k. k. Lustschlosse Schönbrunn führenden Fahrwege, und südlich von dem Wienflusse begränzet. Der Boden ist eben, allein gegen den Wienfluß abhängig, daher ein Theil des Ortes den Überschwemmungen dieses Flusses ausgesetzt ist.

Reindorf besteht aus mehreren Dörfern: der eigentlichen Rein, dem Dorfe Brauhirschengrund, Sechshaus, Fünfhäus und Rustendorf, welche zwar verschiedenen Eigenthümern als Herrschaften unterthänig, aber in einigen politischen Hinsichten, und in pfarrlicher Beziehung unter den Namen Reindorf vereiniget sind.